

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 44

**Illustration:** "Jä, Johnny isch jetz das die Zangebewegig woner im Chrieg glernt händ?"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

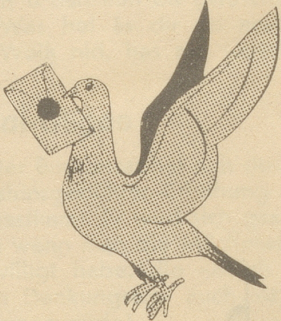
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

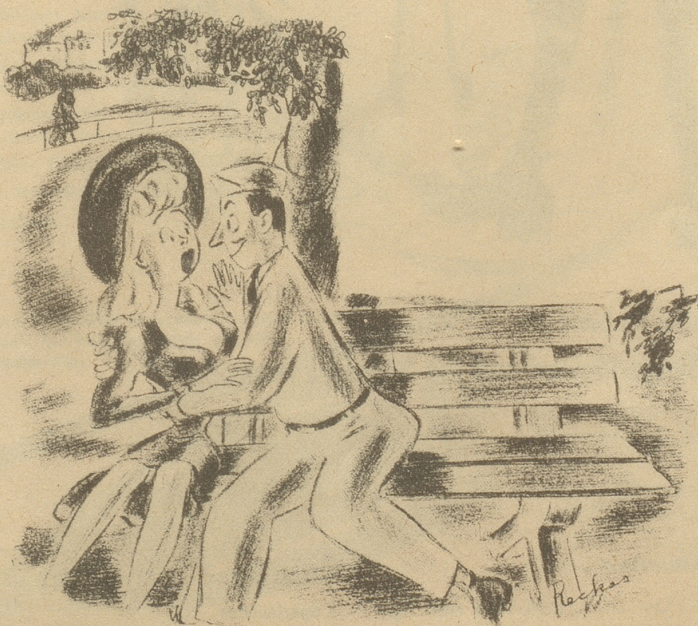
# von Heute



## Das Briefstäubchen

An Leo. - Sie beklagen sich darüber, daß fast jeden Sonntag morgen um 6 Uhr ein Restaurant bei Ihnen anruft, um eine größere Anzahl Wähen zu bestellen, und daß dieses Restaurant auf Ihre Antwort «Falsch verbunden» regelmäßig des längeren argumentiert, Ihren Namen und Adresse verlangt, und Sie davon zu überzeugen versucht, es liege nur an Ihnen, wenn Sie nicht der verlangte Abonnent (offenbar eine Bäckerei) seien.

Ihr Fall ist gar nicht so aussichtslos, wie Sie befürchten. Nehmen Sie einen, wenn nötig zwei Sonntage nacheinander, die Bestellung höflich dankend entgegen. Es dauert dann weniger lang, und Sie können sicher nach einem Weilchen wieder einschlafen. Wir sind



„Jä, Johnny, isch jetz das die Zangebewegig woner im Chrieg gelernt händ?“  
New Yorker

überzeugt, daß sich die Situation nach verhältnismäßig wenigen Sonntagen grundlegend geändert haben wird.

An Gritli in S. - Doch, Sie dürfen den Gashahn auch bei Gewitter aufmachen.

An Claudine: Sie dürfen füglich verlangen, daß derjenige, der das Konfitürenglas mit dem Blinddarm Ihrer Schwägerin gestohlen hat, wenigstens das Glas zurückerstattet, — falls Sie wirklich wissen, wer es getan hat. Man muß sich freilich vor falschen Verdächtigungen hüten, besonders alten Freunden gegenüber.

### Definitionen

**Gewissen:** Das Ding, das einen plagt, wenn einem sonst säuliwohl wäre.

**Todesstrahlen:** Die Blicke, die eine Frau einer andern Frau zuwirft, die das gleiche Kleid trägt.

**Freunde:** Leute, die zusammenhalten, bis eine unbeglichene Geldanleihe sie trennt.

**Gesundheit:** Das, was die Leute sich zutrinken, bis sie unter den Tisch fallen.

**Willenskraft:** Die Fähigkeit, bloß eine Salzmandel zu essen.



**Ruggenstoß**  
Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 256694  
Laden: Munsterecke/Poststrasse



Frei von Schmerzen dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50  
in Apotheken

**neu** der elektrische  
**Solis** - Fussack



heizt stark braucht  
aber nur so wenig Strom  
daß der Anschluß  
den ganzen Winter  
hindurch gestattet ist

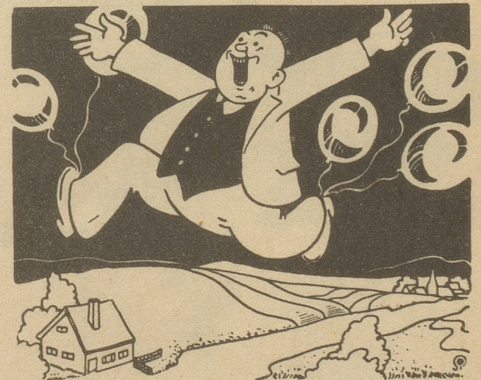
Fr. 36.<sup>25</sup>

in Elektro- und Sanitätsgeschäften



### Gewalt geht vor Recht

sagt ein Sprichwort. Hier wird aber mit Recht Gewalt angewendet, gegen eine längst veraltete Radiokiste, die einem Austausch gegen einen modernen Apparat von Paul Iseli, Zürich 4, Rennweg 30, harri. Tel. 27 55 72.



Mit Hühneraugen an den Zehen  
Kann schlecht man auf den Füßen stehen,  
Die «Lebewohl»\*-Kur hilft da sehr,  
Als ob du schwebst, gehst du einher.

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.